

# Kodierleitfaden inhaltliche Strukturierung

## (deduktive Kategorienanwendung)

Grundlage für die Erstellung eines wissenschaftlichen Posters

Triangulation des Materials (vier Fragebögen, acht Evaluationsbögen, zehn leitfadengeführte Interviews)

| Kategorie                           | Definition   | Ankerbeispiel  | Kodierregel   |
|-------------------------------------|--|--|---|
|                                     | „Es wird genau definiert, welche Textbestandteile unter eine Kategorie fallen“<br>(Mayring 2015, 97).                              | „Es werden konkrete Textstellen angeführt, die unter eine Kategorie fallen und als Beispiel für diese Kategorie gelten sollen“ (Mayring 2015, 97).<br><br>Paraphrasen/Generalisierungen (induktiven Kategorienbildung, Interviews)<br>Bestandteile aus dem quantitativen Material (Zitate aus offenen Fragen, deskriptive Statistik)     | „Es werden dort, wo Abgrenzungsprobleme zwischen Kategorien bestehen, Regeln formuliert, um eindeutige Zuordnungen zu ermöglichen“<br>(Mayring 2015, 97). |
| <b>Zufriedenheit und Lernen</b>     | Alle Stellen, in denen Angaben zur Zufriedenheit mit dem Lernen und Lehren an der FAU und in der Lernumgebung gemacht werden.      | SFK2: (Un)Zufriedenheit mit Lernprozess<br>SFK2.1: Zufriedenheit<br>Fall 5: <i>sehr zufrieden, sieht persönliche Steigerung, Erfahrungen aus B1 auf den 2. Lernweg übertragen</i>  | Wertende Meinungen bezüglich der (Un)Zufriedenheit mit der Lehre und dem Lernen, mit und ohne Begründung  |
| <b>Fachdidaktik als Schwerpunkt</b> | Alle Stellen, in denen die Studierenden Angaben dazu machen, ob die Lernumgebung den Schwerpunkt Fachdidaktik verfolgt bzw. nicht. | Fragebogen 3, WS 18/19:<br><i>Welche Inhalte waren für dich in den Lernwegen vorrangig präsent?</i><br><i>Fachdidaktische Inhalte</i><br><i>Fachwissenschaftliche Inhalte</i><br><i>„Fachdidaktisch und fachwissenschaftlich gleichwertig präsent“</i><br><i>„gerade die Verknüpfung macht für mich den Reiz der Lernwege aus!“</i>      | <i>Keine Abgrenzungsproblematik vorhanden</i>   |
| <b>Ziele und Zieltransparenz</b>    | Alle Stellen, in denen Angaben zur Zieltransparenz und zu eigenen Lernzielen gemacht werden.                                       | SFK3: Eigene Lernziele<br>SFK3.1: Lernziel Konzeption „Lernumgebungen“<br>Fall 7: <i>lernen selbstständig zu arbeiten und besser planen können</i><br>Fall 5: <i>selbst Lernweg entwickeln</i>   | Einschätzungen zur Zieltransparenz, Subjektive Setzung von Lernzielen.  |
| <b>Nachhaltigkeit des Lernens</b>   | Alle Stellen, in denen auf die Nachhaltigkeit im Lernprozess geschlossen werden kann.  | Fragebogen WS 16/17 und 17/18:<br><i>„Das Lernen in der Gruppe war relativ neu für mich und ich empfand es als sehr positiv. Ich habe es auch noch in weiteren Veranstaltungen angewandt.“</i><br><i>„Ich habe nicht viele, aber immerhin ein paar Themen und Zugänge noch im Kopf. Auch nach so langer Zeit. Das kommt selten vor.“</i> | Konkret angesprochene Vorteile der Lernumgebung in Bezug auf nachhaltiges Lernen. v.a. Seminarteilnehmende aus WS 16/17 und 17/18                         |

|                           |  |  |  |
|---------------------------|--|--|--|
| <b>Selbstständigkeit</b>  | <p>Alle Stellen, in denen sich die Teilnehmenden positiv oder negativ Stellung zur selbstständigen und eigentätigen Arbeit äußern.</p>   | <p>SFK1: Unterschied Lernumgebung zu anderen Lehrveranstaltungen<sup>29</sup><br/> SFK1: Unterschied Lernumgebung zu anderen Lehrveranstaltungen<br/> Fall 1,2,3,4,7,8,9: <i>Selbststudium, Selbstverantwortung</i></p>  | <p>Die Stellen, die sich explizit mit dem selbstverantwortlichen und eigenständigen Lernen beschäftigen. Abgegrenzt davon werden die Stellen, die sich mit dem (selbstständigen) Arbeiten im Tandem beschäftigen.</p>                |
| <b>Arbeit im Tandem</b>   | <p>Alle Stellen, in denen die Teilnehmenden positiv oder negativ Stellung zur gemeinsamen Arbeit im Tandem äußern.</p>                   | <p>SFK5: Nutzung der Nichtpräsenzphasen des Blended-Learning Modells<br/> SFK5.1: Reale Treffen und Gemeinsames Arbeiten<br/> <i>reale Treffen mit Tandempartner</i><br/> Fall 1,2: <i>2x pro Lernweg</i><br/> Fall 6,7,9: <i>1x pro Lernweg</i><br/> Fall 3, 4: <i>größtenteils gemeinsame Bearbeitung</i></p> <p>SFK6: Arbeitsprozess im Tandem<br/> Positive Wahrnehmung<br/> Fall 1, 4: <i>strukturiert</i><br/> Fall 3, 9: <i>kooperativ</i></p>  | <p>Nur jene Aussagen, die sich mit dem gemeinsamen Arbeiten und Bearbeiten beschäftigen, keine Stellen, die sich mit dem selbstständigen Arbeiten oder der Reflexion (Selbstreflexion und Reflexion in der Gruppe) beschäftigen.</p> |
| <b>Reflexion</b>          | <p>Alle Stellen, in denen Studierende über die Reflexion sprechen.</p>   | <p>QM4: Reflexion und Dokumentation des eigenen Lernprozesses<br/> QM4K2: Reflexion des Lernprozesses<br/> Fall 2, 3, 7: <i>Reflexion in Präsenzsitzung</i><br/> Fall 3, 4: <i>Reflexion mit Tandempartner</i><br/> Fall 9: <i>Schritt für Schritt reflektieren, allein</i></p> <p>K I: Religionspädagogische Reflexionsfähigkeit TK1 und TK 2: Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Religiosität und Berufsrolle<br/> TRKK321: Reflexion der eigenen Religiosität<br/> Fall 1: <i>verändertes Glaubensbild, Wissenschaft und Schöpfung als gleichberechtigt erachten</i></p> | <p>Sowohl Textstellen, die sich auf die Reflexion im Tandem, während Präsenzsitzungen beziehen, als auch Selbstreflexion.</p> <p>Stellen, in denen deutlich wird, was die Studierenden konkret reflektiert haben.</p>                |
| <b>Fragen und Impulse</b> | <p>Alle Stellen, in denen erkennbar ist, dass Studierende Fragen beantworten/ stellen, Impulse aufnehmen und diese weiterentwickeln.</p> | <p>Seminarevaluation WS 18/19, n=20:<br/> „Aufnehmen von Lernimpulsen und deren Weiterentwicklung entsprechend der eigenen Interessen.“</p>  | <p><i>Keine Abgrenzungsproblematik vorhanden</i></p>   |